

Montag, 16. März 2020, Diepholzer Kreisblatt / LEMFÖRDE /
REHDEN / WAGENFELD

„Silberne Biene“ für 32 Jahre Ehrenamt

**Mechthild Kortenbruck scheidet bei den Landfrauen aus
und erhält Auszeichnung**

VON GERHARD SCHELAND



Lobreden und persönliche Geschenke: Mechthild Kortenbruck (2.v.r.) legt ihr Amt als Beisitzerin des Landfrauenvereins Diepholz nach 32 Jahren nieder, Christina Runge (2.v.l.) ihren Vorstandsposten nach acht Jahren. Elisabeth Brunkhorst (l.) und Kerstin Mehlfesen würdigen das Engagement der beiden Ausgeschiedenen. Foto: Scheland

Barver – Mechthild Kortenbruck aus Brockum weiß jetzt, was es heißt, sichtlich gerührt zu sein: Die langjährige Beisitzerin im Vorstand des Landfrauenvereins Diepholz wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung im „Schusterkrug“ in Barver mit so viel Lob und Dank überschüttet, dass sie ihre Rührung über die netten Worte nicht verbergen konnte.

32 Jahre hat die Brockumerin mit großem Engagement im Vorstand mitgearbeitet, mit Ilse Diepholz, Angelika Schütter und Ulrike Meyer drei Vorsitzende erlebt und für die mehr als

520 Mitglieder des Landfrauenvereins im Südteil des Landkreises eine Menge bewegt.

Neben mehreren persönlichen Geschenken erhielt Kortenbruck auch eine hochkarätige Auszeichnung: Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst, die wegen ihrer Ströher Wurzeln gern nach Barver gekommen war, heftete der Ausscheidenden für ihre jahrzehntelangen Verdienste bei der Landfrauenarbeit die „Silberne Biene“ an den Kragen ihres Blazers. Zuvor hatten zweite Vorsitzende Sylvia Klausung seitens des Landfrauenvereins Diepholz und Kerstin Mehlfesen vom Kreisverband Grafschaft Diepholz als äußeres Zeichen des Dankes bereits rustikale Geschenke für Hof und Garten überreicht.

Sylvia Klausung würdigte nicht nur das 32-jährige Engagement von Mechthild Kortenbruck im Vorstand des Landfrauenvereins Diepholz, sondern auch die vielen anderen Ehrenämter: 27-jährige Vorstandsarbeit im Kreisvorstand, 18 Jahre Vertreterin im Landvolkvorstand, zwölf Jahre Teilnehmerin der Tagungen der Landwirtschaftskammer, fünf Jahre „Kochen mit Kindern“ in Lemförde und 17 Jahre Vorsitzende im Dorfhelferinnenkuratorium. Klausung nannte auch die politischen Ämter der langjährigen Beisitzerin, ihre vielen kreativen Ideen, ihr Organisationstalent und ihre Überzeugungskraft bei der Mitgliederwerbung. „Du hast so viel Gutes für unseren Verein getan, wir lassen dich nicht gern gehen“, schloss die zweite Vorsitzende ihre Lobrede.

Seitens des Kreisvorstandes würdigte Kerstin Mehlfesen die Verdienste der Brockumer Landfrau, überraschte die Ausscheidende mit einer übergroßen Bienen-Nachbildung für den heimischen Garten und freute sich, dass Kortenbruck noch weiterhin im Kreisvorstand aktiv ist.

Landesvorsitzende Elisabeth Brunkhorst betonte in ihrer Laudatio zunächst, dass das Landleben ohne Ehrenamt unvorstellbar sei. Es sei sinnvoll und mache richtig Spaß. Die gebürtige Ströherin bescheinigte Kortenbruck, dass sie die

Gabe besäße, andere Menschen zu begeistern und zollte der Brockumerin ebenfalls uneingeschränktes Lob: „Hut ab vor Ihrer verdienstvollen Arbeit.“

Das Schlusswort gehörte der Geehrten: „Die Wahl in den Landfrauenvorstand war damals eine gute Idee. Ich habe meine Kandidatur nie bereut.“ Allein schon wegen vieler Kursteilnahmen, „bei denen ich mir das Rüstzeug für andere ehrenamtliche Aufgaben angeeignet habe.“ In ihren abschließenden Dank für viele schöne Stunden bezog sie auch ihre Familie mit ein: „Ohne deren Unterstützung hätte ich das nicht geschafft.“

Vor den Lobreden für Mechthild Kortenbruck hatte sich Vorsitzende Ulrike Meyer bereits bei der ebenfalls ausgeschiedenen Beisitzerin Christina Runge aus Diepholz für deren achtjähriges Engagement im Vorstand bedankt und ein persönliches Geschenk überreicht. Dank und Anerkennung galt auch Gertrud Meyer aus Brockum, die in ihrer Gemeinde viele Jahre als Ortsvertrauensfrau tätig war. Für ihre verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit durfte sie sich über eine Dankesurkunde des Landesverbandes freuen. Ihre Nachfolgerin ist Cora Kynast.